

an sehr vielen Klöstern und Pagoden, daß es zu zählen nicht möglich ist.

Danach zog der Herrscher Āṅgaiyya¹ herunter von Muk-
 Chow-Pow von jenem Awa her. Er gelangte bis zu dem XVIII, 1
 Dorfe Pham. Weil die Könige in der Stadt Bago nicht einig
 untereinander waren, konnte der Herrscher Āṅgaiyya diese
 Stadt Bago nehmen.² Zu jener Zeit waren alle Mönche aus 2
 Stadt und Land, welche außerhalb jener Städte wohnten,
 zusammengekommen in diese Stadt Bago alle mitsammen,
 mehr als dreitausend. Als dieser birmanische König die Stadt
 in seine Gewalt bekommen hatte, tötete er die Mönche ins-
 gesamt. Nur die in Ġūn-Gniñ, östlich von der Stadt Satūn be- 3
 findlichen waren zusammen ausgezogen (und) nach Mattma
 hinübergeflohen. Sie traten in jene Shan-Stadt Labuñ-Gaṅṅḥai
 ein (und) konnten (so) dem Tode entgehen. Den Herrscher selbst, 4
 mit dem Unterkönig, konnte der birmanische König nach jenem
 Muk-Ĉow-Pow wegbringen.

Im Verlauf des Jahres 1119, im Monat Pasāk, am 5. der 5
 abnehmenden Monatshälfte, am 6. Tage, war die große Zeit.³
 . . .⁴ der König Āṅgaiyya konnte die Stadt Bago ein- 6
 nehmen. Im Monat Swan, am 6. der abnehmenden Monatshälfte,
 am 6. Tage, entstand ein Erdbeben. Kyāk-Mahtau fiel herab
 bis zur Ausbauchung, der Sonnenschirm mit der Krone fiel voll-
 ständig herunter.

tē gah magwā blaḥ gačūt ra || ḡaku tala ṅaḥ sūm upparāḡā 4
smim bmā gwā ptūn nā ḡuñ muk-čow-pow tē ra || ||

pḡai l'it sakkarāt 1119 (4) gah gitu pasāk 5 čwek tñai 5
6 pyā ḡamnok || ||

hliñ smim āṅgaiyya magwā ḡuñ bago ra || gitu swan 6 6
čwek tñai 6 kaṣi ti ktiw dah || kyāk mahtau dō čeh diw gadā
brāt || tdiñ sūm ḡhō-kūt (5) datū čeh üt ra || ||

¹ = Alaungphra bei Ph-b, S. 149.

² A. a. O., SS. 162—163.

³ Was mit *pyā ḡamnok* gemeint ist, ist mir unbekannt.

⁴ Hier scheint ein Stück Text zu fehlen, da das Vorhandene weder mit dem Vorhergehenden noch mit dem Nachfolgenden einen Zusammenhang hat.